
Subject: Finasterid/Fynzur und Progesteron (Laborwerte)
Posted by [ITS.ME.HAIR](#) on Sat, 13 Jun 2026 13:52:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebes Forum,

kurze Schilderung: 1,5 Jahre Fynzur Therapie bei AGA . Aufgrund von Verschlechterung der Haarsituation auf Empfehlung des Dermatologen nun FIN oral angedacht (selber in den anfänglichen 40igern, leider leichtes-mittleres Übergewicht).

Historie: Betroffene Blutwerte 2024 (vor Fynzur Nutzung) alle im Normbereich (TEST, DHT, FTES, LH, FSH, OEST, ANDS, SHGB, FAIAR usw.), Progesteron nicht abgenommen. Auch weitere Blutwerte (großes Blutbild) alle okay.

Aktuell wie oben beschrieben, wurde FIN oral verschrieben. Aufgrund eigener Intention, habe ich Blutwerte abnehmen lassen, ob herauszufinden, ob soweit alles im Normbereich Hormonell ist und die Voraussetzungen zumindest geschaffen sind (wobei das sicherlich nicht von potenz. NW schützt).

Zu Allopregnanolon konnte ich kein Labor finden, welches diesen Wert bestimmt (das Enzym 5 α -Reduktase wird von Finasterid blockiert. Dieses Enzym wandelt normalerweise nicht nur Testosteron in Dihydrotestosteron (DHT) um, sondern ist auch für die Synthese von Neurosteroiden, wie dem Allopregnanolon zuständig). Allopregnanolon ist ein Metabolit von Progesteron (es wird im Körper in zwei Schritten aus Progesteron gebildet und gehört als Neurosteroid zu den Substanzen, die die neuronale Aktivität im Gehirn direkt beeinflussen). Deswegen zumindest die Entscheidung zur Laborbestimmung von zumindest Progesteron. Aktuelle Blutwerte: DHT, LH (werden nachgereicht), TEST 14,9 in der Norm, Progesteron aber 0,31ng/ml zu hoch (Norm kleiner wie 15) und Oestradiol 9,6 pg/ml (Norm 11,3-43,2) an der unteren Grenze.

Meine Frage, kennt sich jemand Hormonell gut aus, ist mit der Wirkweise von 5 α R Blockern vertraut und kann eventuell seine Meinung kundtun? Können die Progesteron (erhöht) und Oestradiol (eher niedrig) Werte von der topischen Fynzur Nutzung kommen und sollten sich die Werte bestätigen (habe gelesen ein Speicheltest ist bei Progesteronbestimmung genauer), bin ich ein Kandidat für FIN oral oder wie seht ihr das? Ich werde selbstverständlich auch ärztlichen Rat aufsuchen, meiner Erfahrung ist das Thema aber sehr speziell, weswegen ich meistens wenig Nützliches vom Arzt erhalte (Derma, Endokr). Kann ich mit FIN oral soweit bedenkenlos starten? (will mich auch nicht verrückt machen, bezüglich der Laborwerte) PS Nebenwirkungen bei aktueller Fynzur Therapie (lokales aufsprühen) habe ich nicht. Aufgrund einer leichten Schlafapnoe habe ich vereinzelt leichte Schlafstörungen, diese hatte ich aber schon vor 20 Jahren. Ich bin eigentlich entschlossen, FIN gering dosiert zu probieren (0,2 oder 0,5mg pro Tag), da mich die AGA sehr belastet. Gute Voraussetzungen wären aber natürlich vorteilhaft und wünschenswert. Bitte eure Meinung.